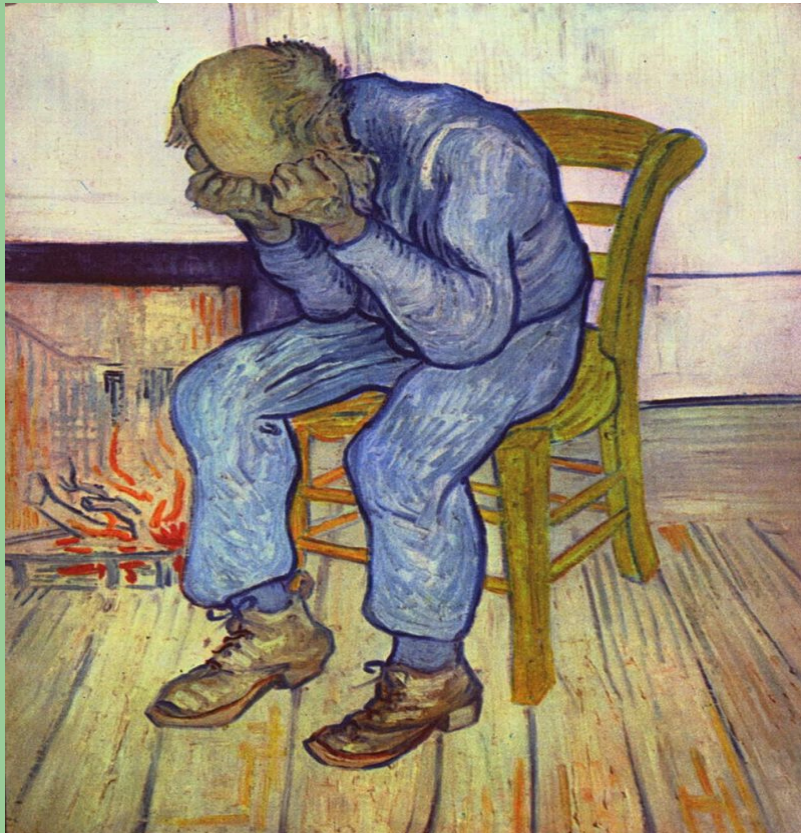




# Familiendynamik bei Depression

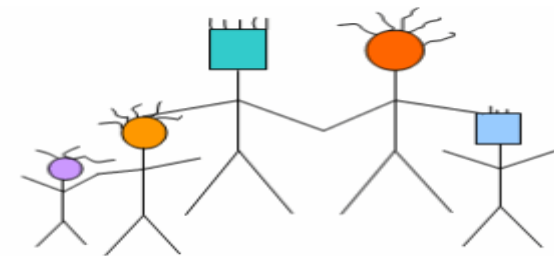


Ein Vortrag zum Tag der  
Depression von  
Diplompsychologin Eva Fuchs



# Familiendynamik bei Depression

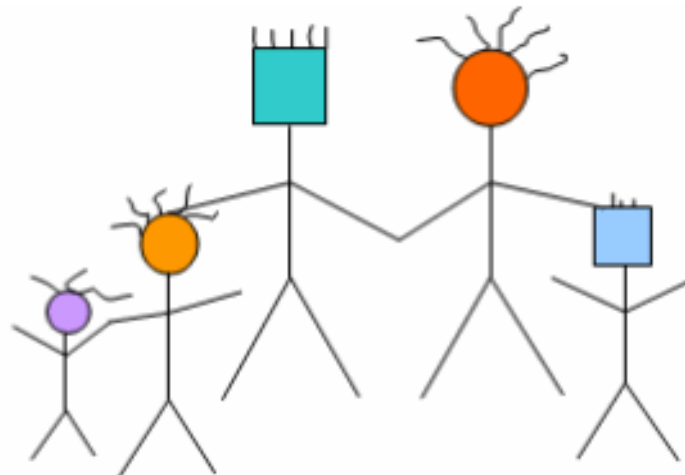
- Es gibt einen leichten, mittelschweren und einen schweren Ausprägungsgrad der Depression
- Symptome: negative Stimmungen und Gedanken sowie Verlust von Freude, Lustempfinden, Interesse, Antrieb, Selbstwert, Leistungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Eine schwere (akute) Depression macht es den Betroffenen oft unmöglich, ihre alltäglichen Aufgaben zu bewältigen. Alles erscheint ihnen so hoffnungslos, dass einige den Willen zum Leben verlieren.





# Familiendynamik bei Depression

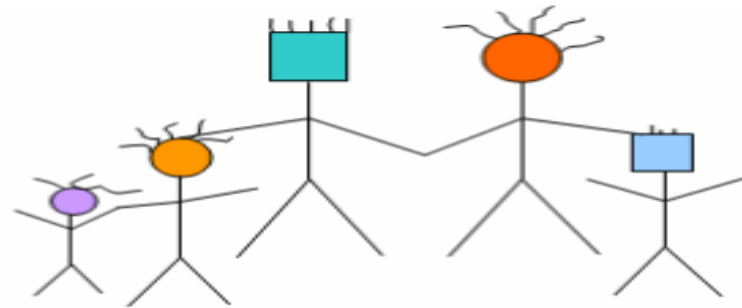
- Die Familie ist ein System, welches in der Lage ist sich selber zu regulieren.





# Familiendynamik bei Depression

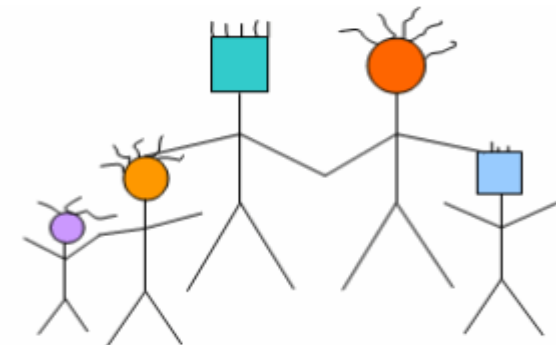
- Das Grundprinzip eines Systems:  
Es beabsichtigt nicht , gegen sich selbst zu sein. Ein System will sich auch nicht selbst vernichten, wie auch diejenigen nicht, die sich mit seinen Signalen konfrontiert sehen.





# Familiendynamik bei Depression

- Durch ein depressives Familienmitglied ist die ganze Familie betroffen. Da alle miteinander in Verbindung stehen.
- Missverhältnis → Neuregulation
- Jede Familie verfügt dabei über eine Vielfalt von Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen.



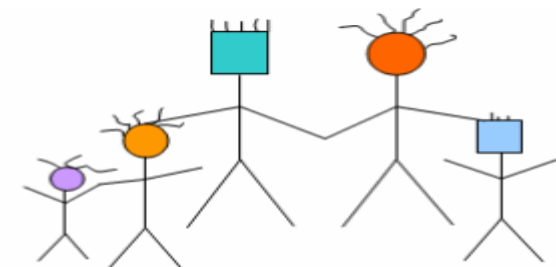


# Familiendynamik bei Depression

- Das depressive Familienmitglied befindet sich häufig in einer abhängigen oder zurückgesetzten Position bei gleichzeitig hohen Anforderungen.

Folge von:

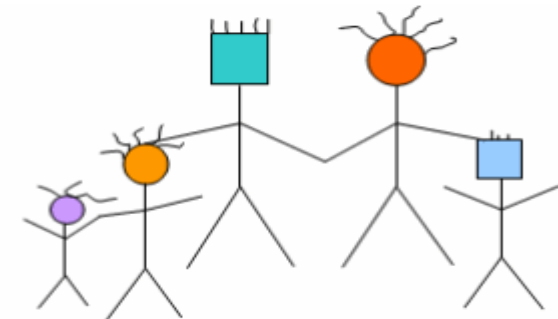
- Familienmuster aus der Herkunftsfamilie wiederholen sich häufig: "Liebe-durch-Leistung-Prinzip"
- Regeln und Traditionen machen es nicht mehr notwendig, das Leben unmittelbar zu erfahren.
- Der gute Ruf und die achtbare Fassade sind wichtig.





# Familiendynamik bei Depression

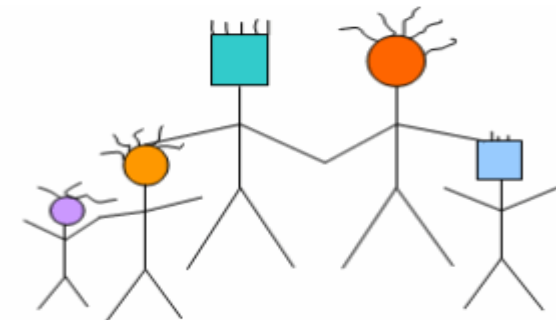
- Entwertung einer authentischen Emotionalität
- Exklusivität der Familienbeziehungen
- Tyrannei der Werte
- Katastrophisierung jeglichen Scheiterns





# Familiendynamik bei Depression

- Eine Depression ist eine behandelbare Erkrankung. Wie bei schweren körperlichen Krankheiten sollten Sie so schnell wie möglich ärztlichen Rat einholen.
- Besserung von Symptomatik, Wiedererlangung von Arbeits- und Beziehungsfähigkeit sind Therapieziele.
- Bei Partnerschafts- oder Familienkonflikten ist die Einbeziehung des Partners in die Behandlung oft sinnvoller als getrennte Behandlung der Partner.





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

